

## **Grüne Radverkehrswende jetzt**

Die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG fordert eine Verkehrswende zugunsten des Radverkehrs. Unser Konzept, diese Verkehrswende einzuleiten, sieht folgende Veränderungen und Maßnahmen vor:

- Für einen ambitionierten Brandenburger Beitrag zum „Nationalen Radverkehrsplan 2020“ fordert die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG, dass das „Landesamt für Bauen und Verkehr“ in Kooperation mit dem „Landesbetrieb Straßenwesen“ ein „Landesamt für Fahrradmobilität“ gründet. Dieses soll innerhalb des Infrastrukturministeriums die Leitlinie eines Anspruches Brandenburgs für fahrradfreundliche Gemeinden verankern, in den Kreisen Projekte koordinieren und finanzieren können, sowie als Konsultationsorgan bei der Städteplanung fungieren. Die Abkehr vom emissionslastigen Individualverkehr soll damit beschleunigend begleitet werden. Perspektivisch schwebt uns ein „Landesministerium für Zukunftsmobilität und -infrastruktur“ vor, welches nachhaltige, gesundheits- und menschenfreundliche Konzepte für Brandenburg schafft.
- Um die Städte und Kommunen in Brandenburg zu fahrradfreundlichen Maßnahmen zu bewegen, fordert die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG eine Prämienzahlung des Landes an die Städte, ähnlich dem Stadt-Umland-Wettbewerb, welche die Kosten der Maßnahmen zu einem Großteil decken soll. Nur soll es hierbei im Gegensatz zum Stadt-Umland-Wettbewerb nicht nur einen, sondern viele Gewinner geben. Jeder Stadt oder Kommune, die ein umfassendes Konzept zur Verbesserung der Radverkehrsbedingungen vorlegt, soll mit dem Beginn der Umsetzung eine Prämienzahlung zustehen, welche die Kosten zu mindestens zwei Dritteln abdeckt.
- In den Städten Brandenburgs sind Radfahrer\*innen häufig sehr unsicher unterwegs. Auf Straßen ohne separatem Radweg müssen sie auf der

Fahrbahn fahren, wo sie unter anderem der Gefahr sich öffnender Autotüren parkender Autos ausgesetzt sind. Außerdem verlangsamen Radfahrer\*innen den Bus-, Tram- und Automobilverkehr, wenn sie sich auf der Straße bewegen. Gibt es die Möglichkeit, eine sich neben der Fahrbahn befindende Parkspur aufzulösen und in einen breiten, womöglich in beide Fahrrichtungen ausgelegten, Radweg umzuwandeln, sollte diese Möglichkeit unbedingt genutzt werden. Dafür muss sichergestellt werden, dass im umliegenden Raum ein Parkhaus mit ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung steht, was in den meisten Fällen jedoch zutrifft. Die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG fordert die Landesregierung auf, im gesamten Land Brandenburg für diese fahrradfreundliche Maßnahme zu werben und über die bereits erläuterte Prämienzahlung finanzielle Mittel für die Umbaumaßnahmen bereitzustellen. Wollen wir fahrradfreundliche Städte in Brandenburg, muss der Platzkampf neben der Straße eindeutig für die Radfahrer entschieden werden. Unser Ziel ist eine Stadt, in der kein\*e Bewohner\*in vom Automobil Gebrauch machen muss. Arbeiten wir auf dieses Ziel hin, werden langfristig auch deutlich weniger Parkplätze nötig sein.

- Ein Problem, auf welches jede\*r Fahrradfahrer\*in schon gestoßen ist, sind platte Fahrradreifen. Eine Luftpumpe gibt es nicht in jedem Haushalt und zur Hand ist sie sowieso nie, wenn sie tatsächlich gebraucht wird. Diese Unsicherheit hält immer noch viele davon ab, ihr Fahrrad regelmäßig zu benutzen. Das Fahrradfahren in den Städten Brandenburgs würde deutlich attraktiver werden, gäbe es in den Boden verankerte Luftpumpen, die für alle zugänglich sind und sich an Bahnhöfen sowie wichtigen Haltestellen sowie an weiteren Orten, an denen viele ihr Fahrrad abstellen, befinden. Die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG fordert die Landesregierung auf, bei den Städten Brandenburgs für die Aufstellung öffentlicher Luftpump-Stationen zu werben und über die von uns geforderte Prämienzahlung finanzielle Mittel für die Baumaßnahmen bereitzustellen. Außerdem begrüßen wir die Aufstellung von Automaten im öffentlichen Raum, an denen Radfahrer\*innen rund um die Uhr Flickzeug kaufen können und das nötige Werkzeug vorfinden. Wir wollen Bewohner\*innen aufgepumpte und dichte Fahrradreifen garantieren und sie motivieren, beispielsweise mit dem Fahrrad zum Bahnhof

zu fahren statt das Auto zu benutzen. Des Weiteren sollen auch Besucher\*innen Brandenburgs Städte als fahrradfreundlich empfinden.

- Von besonderer Bedeutung für das Land Brandenburg sind regionale und überregionale Radschnellwege und separate Radwege parallel zu Landstraßen, welche naheliegende Städte verbinden und den Radfahrer\*innen eine schnelle und hindernisfreie Fahrt garantieren. Der Ausbau solcher Wege ist essenziell, um den Radverkehr konkurrenzfähig gegenüber dem Autoverkehr zu machen, und sollte schnellstmöglich in größtmöglichem Ausmaß erfolgen. Die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG fordert das Land Brandenburg auf, hierfür interstädtischen und überregionalen Dialog zu fördern und für finanzielle Unterstützung gemäß der von uns geforderten Prämienzahlung zu sorgen.